



„Entspannt Euch, hört gut zu“: die fünften Klassen der Adolf-Reichwein-Schule beim weihnachtlichen Vorlesen. Fotos: Jung

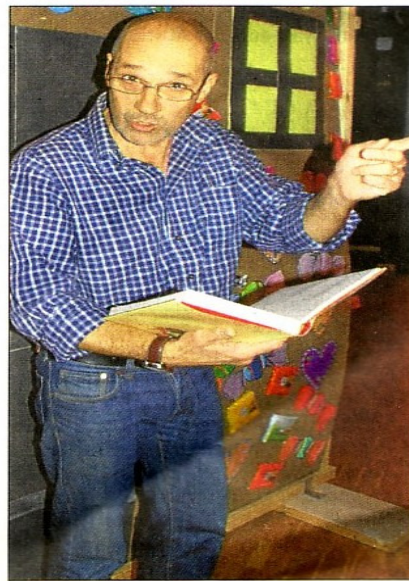
## Ein Hauch von Anarchismus

Geschichten des kleinen Nick begeistern Fünftklässler

NEU-ANSPACH (cju). Stefan Kilanowski ist kein Unbekannter an der Adolf-Reichwein-Schule: Zum vierten Mal kam er, um den fünften Klassen Weihnachtsgeschichten vorzulesen. Dabei sucht er sich stets relativ unbekannte Geschichten heraus, die mitunter durch aberwitzige Wortspiele und anarchistischen Humor hervorstechen.

Für die fünften Klassen sei Vorlesen eigentlich nicht mehr so angesagt wie noch zu Kinderbuchzeiten, so die einleitenden Worte von Stufenleiterin Amalia Alexi. Umso mehr Spaß wünsche sie allen bei der Lesung. „Entspannt euch, legt euch zurück und hört gut zu“, so ihr Tipp für die dann folgende Stunde.

Mit Geschichten vom kleinen Nick hatte sich Kilanowski einen ursprünglich aus Frankreich stammenden Helden ausgesucht. In den fünfziger und sechziger Jahren entstanden, sind sie inzwischen nicht nur auf Deutsch zu bekommen, sondern erfreuen sich einer großen internationalen Fangemeinde. Auf deutsche Verhältnisse zurechtgestutzt, ließ Kilanowski den Heiligabend in der Familie auferstehen und aus der Sicht des kleinen Nick wird Papas aberwitziger Kampf mit dem Weihnachtsbaum, dem Esszimmer-tisch und dem Geist der Weihnacht geschildert. Besondere Probleme hat er dabei mit den Lichterketten, die immer wieder die Sicherungen durchbrennen lassen. Und auch der Transport des Weihnachtsbaums war nicht gerade einfach zu bewerkstelligen. Gelächter und Gekicher der Zuhörer bewiesen, dass Nicks Geschichte gut ankam.



Stefan Kilanowski lässt den kleinen Nick lebendig werden.

Mit einer Geschichte von Hans Fallada, die vor gut 80 Jahren geschrieben worden ist und auf der Insel Rügen spielt, ging es weiter. Die Kinder hingen an den Lippen des Vorlesenden und waren, wie gefordert, wirklich mucksmäuschenstill. Kilanowski konnte sich seiner Zuhörer also sicher sein. Am Ende der Lesung gab es viel Applaus und begeistert verließ man die Aula.